

Abteilung/FB	Datum	Status
Abteilung 2	09.09.2005	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:

Sitzungsdatum:

Finanz- und Wirtschaftsausschuss	13.09.2005	zur Empfehlung
Verwaltungsausschuss	20.09.2005	zur Empfehlung
Rat	22.09.2005	zum Beschluss

Eckwerte Haushalt 2006

Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Für das Jahr 2006 werden als Eckwerte beschlossen:

1. Finanzielle Grundlagen

1.1 Die Steuersätze (Hebesätze) für Realsteuern werden trotz angespannter Finanzlage nicht verändert und wie folgt festgesetzt:

1.1.1 Grundsteuern	
- für land- und forstwirtschaftliche Grundstücke (Grundsteuer A)	350 %
- für die Grundstücke (Grundsteuer B)	350 %
1.1.2 Gewerbesteuer	350 %

2. Budgetverteilung

Zusammenstellung der Eckwerte – Anlage 1

Für das Jahr 2006 werden grundsätzlich Zuschussbudgets zur Abdeckung des Minussaldos (Einnahmen/Erlöse abzüglich Ausgaben/Aufwand) der jeweiligen Produktbereiche gebildet. Entstehen bei Produktbereichen Überschüsse, sind diese dem Produkt 0101001 Budgetmasse zuzuführen. Finanzierungs- und virtuelles Budgets sind gemeinsam, Investitionsbudgets sind gesondert zu bewirtschaften.

2.1 lfd. Budget – FIN sonstige Budgets - 7.944.800 €
(Fehlbedarfsprognose siehe Begründung zu 2.1)

- 2 -

SachbearbeiterIn/FachbereichsleiterIn:		AbteilungsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	<input type="checkbox"/> Mittel stehen zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung <input type="checkbox"/> Mittel stehen nicht zur Verfügung		UVP <input type="checkbox"/> keine Bedenken <input type="checkbox"/> Bedenken <input type="checkbox"/> entfällt
bisherige SV:			

2.2. Virtuelles Budget – Anlage 2

Personalausgaben werden für 2006 im lfd. Budget – FIN des Produktbereichs 10 bewirtschaftet und als Umlage virtuell auf die sonstigen Budgets verteilt, weil sie von Grund und Höhe her von den Budgetverantwortlichen mangels entsprechender Rahmenrichtlinien nicht beeinflussbar sind.

Die internen Leistungsverrechnungen beinhalten die Verwaltungsleistungen, die von einem Produkt für ein anderes Produkt erbracht werden (z.B. Leistungen des Baubetriebshofes).

Produktbereich 10 – Personal – Virtuelle Einnahme durch Umlage

6.953.500 €

Interne Leistungsverrechnungen an Budgets	1.832.200 €
Personalumlage an sonst. Budgets	-6.953.500 €
Interne Leistungsverrechnungen von Budgets	- 1.832.200 €

3. Investitionsbudget – Anlage 3

Investitionsanmeldungen der sonst. Budgets	-3.208.600 €
Finanzierung durch Einnahmen innerhalb der sonst. Budgets	<u>50.200 €</u>
Investitionsbudget sonst. Budgets	-3.158,400 €

Finanzierung aus der Budgetmasse

Vor Kreditaufnahme	1.577.300 €	
Durch Kreditaufnahme	<u>1.581.100 €</u>	3.158.400 €

Es wird abweichend vorgeschlagen, die Investitionsanmeldungen um mindestens 1.015.000 € zu kürzen (Verschiebung in Nachjahre).

Dadurch verringert sich die Kreditaufnahme auf 566.100 €.

Die Budgets sind zu berichtigen.

Begründung:

Zu 2.1

Finanzierung des lfd. Budgets - FIN

Schätzung der Budgetmasse - lfd. Budget FIN

Produkt: 0101001 - Budgetmasse

Das lfd. Budget – FIN der Budgetmasse ist die zur Verfügung stehende Finanzierungsmasse für die Budgetforderungen der sonstigen Budgets.

Das lfd. Budget - FIN betrug im 1. Nachtrag 2005 7.003.000 €

Im Jahr 2006 ist der Fehlbetrag des Jahres 2004 mit 743.900 € zu veranschlagen. Gewerbesteuvorauszahlungen sind nach dem heutigen Stand für 2006 in einer Höhe von 1,15 Mio. € zu erwarten. Unter Berücksichtigung von Abrechnungen im Jahr 2006 ist ein Haushaltsansatz von 1.400.000 € (2004 Haushaltsansatz = 2.100.000 €) bereits optimistisch geschätzt.

Die Ergebnisse des Finanzausgleichs für 2006 sind z. Zt. noch nicht vorhersehbar. Die Steuerkraftmesszahlen werden erst zum 30.09.2005 nach dem Ist-Steueraufkommen festgestellt. Mit der Festsetzung der Grundbeträge, die aus der Gesamtausgleichsmasse entwickelt werden, ist erst im nächsten Jahr zu rechnen.

Deshalb wurden die Festsetzungen des letzten Jahres für die Kreisumlage und die Schlüsselzuweisungen übernommen. Die Zuweisung für die Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises wurde um den vollen Jahresmehrbetrag für die Aufgaben „selbständige Gemeinde“ angepasst.

Hieraus ergibt sich zunächst ein Prognosebetrag 2006 für das lfd. Budget – FIN 5.484.400 €.

Bei Budgetforderungen der sonstigen Budgets in Höhe von - 7.944.800 € ergibt sich damit zunächst ein **Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt von 2.460.400 €**

lfd. Budget – FIN sonstige Budgets

Vorbemerkung:

Um den prognostizierten Fehlbedarf zu verringern, sind in den anstehenden Fachausschussberatungen über die Budgets 2006 nochmals die Budgets kritisch auf Einsparpotentiale und Möglichkeiten zu Mehreinnahmen zu untersuchen.

Erhebliche Veränderungen:

Produktbereich 10 Innerer Service Personal – gesonderter Deckungskreis

Produktbereich 12 Schulen und Jugend

Durch den Wegfall von ABM und BSHG – Maßnahmen haben sich sowohl bei den Einnahmen als auch bei den Ausgaben (Zuschüsse) erhebliche Veränderungen ergeben, die 2006 in den Ansätzen berichtigt wurden. Auf eine Berichtigung im Nachtragshaushalt 2005 konnte verzichtet werden, weil sich die Mindereinnahmen bei den Zuschüssen durch die Minderausgaben beim Personal über die Personalkostenumlage im Budget kompensierten.

Produktbereich 13 – Kultur, Sport, Fremdenverkehr, Partnerschaften, Vereinsförderung

Die Sanierung des Freizeitbades in Höhe von 550.000 € war ein einmaliger Fakt, der nur das Jahr 2005 betraf.

Produktbereich 32 Bautechnik/Umwelt/Grünflächen

Produkt 3210120 – Unterhaltung von Einrichtungen der zentralen Abwasserbeseitigung und Gewässern

Produktleistung 3210120-600 Zentrale Beseitigung von Schmutzwasser

Ab 01.01.2005 wurde die Abwassergebühr von 2,00 € auf 1,90 € gesenkt. Eine erhebliche Nachzahlung für 2004 in 2005 (Grund: erhöhter Frischwasserverbrauch,) hat diese Gebührenminderung im Budget abgemildert. Für 2006 kann von einer solchen Verbesserung nicht ausgegangen werden. Deshalb wurde eine Entnahme aus der Gebührenrücklage von 95.000 € zur Verstärkung des Budgets 2006 eingeplant.

Zu 2.3

Der Schuldenstand wird voraussichtlich zum 31.12.2005 10.566.763,67 € (Vorbericht 1. Nachtrag 2005 –S. 149 kameraler Haushalt) betragen.

Die Investitionsanmeldungen 2006 der Produktbereiche mit 3.208.600 € würden eine Kreditaufnahme (ohne Umschuldung) von 1.581.100 € nach sich ziehen. Abzüglich der für 2006 geplanten Tilgung von 491.800 € ergäbe sich eine Neuverschuldung von 1.089.300 € in 2006.

Angesichts der Haushaltslage ist diese Neuverschuldung wegen der langjährigen Schuldendienstbelastung zu hoch. Die vorgeschlagene Kreditaufnahme von 566.100 € würde, nach Abzug der Tilgung, nur zu einer geringfügigen Neuverschuldung von rund 75.000 € führen.

Im Sinne einer zukunftsorientierten Finanzpolitik sollten sogar darüber hinaus noch Einsparvorschläge diskutiert werden.

Im Jahr 2005 betrug das Investitionsvolumen 2.594.600 €.

Die Maßnahmen, für die eine Verschiebung vorgeschlagen wurde, sind in der Anlage 3 grau unterlegt. Die Eckwerte für die jeweiligen Produktbereiche sind anzupassen.